

Bürgerversammlung des 7. Stadtbezirkes am 22. 11. 2018

Bitte diesen Wortmeldebogen vollständig und gut leserlich ausfüllen!

Anfrage (keine Abstimmung; Sie erhalten eine Antwort von den anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landeshauptstadt München während der Bürgerversammlung oder, falls nicht möglich, eine Antwort des Oberbürgermeisters / der Verwaltung)

Antrag (Abstimmung am Ende der Bürgerversammlung; bei Zustimmung Prüfung durch die Stadtverwaltung und Behandlung im Stadtrat / Bezirksausschuss)

Ich möchte meinen Beitrag selbst vortragen / vortragen lassen .

Betreff (bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen und den Betreff auf der Rückseite wiederholen)

Erhalt von Grün - Beibehaltung des alten 32qm-Werts Grünfläche pro Einwohner in München

Persönliche Angaben (bitte Druckbuchstaben)

Name: Vorname:

Straße, Nr.: PLZ:

Staatsangehörigkeit: Telefon / E-Mail (freiwillig):

Ich bin damit einverstanden, dass die Landeshauptstadt München meinen umseitigen Antrag einschließlich evtl. beigefügter Unterlagen im Internet ohne Nennung meines Namens und sonstiger persönlichen Angaben veröffentlicht. Ich sichere zu, dass ich hinsichtlich der von mir zur Verfügung gestellten Unterlagen Inhaber aller erforderlichen Rechte bin und dass durch die Veröffentlichung dieser Unterlagen durch die Landeshauptstadt München keine gesetzlichen Vorschriften oder Rechte Dritter verletzt werden.

Unterschrift

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

Ja Nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

Ja Nein

Sind Sie Vertreter/-in einer Einrichtung im Stadtbezirk?

Ja Nein Welche:

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen des Wortmeldebogens die nachfolgenden Hinweise:

Antrag oder Anfrage?

Bitte überlegen Sie, ob Ihr Anliegen statt mittels eines formellen Antrags an die Bürgerversammlung nicht auch durch eine - in der Behandlung weniger zeitaufwändige und kostengünstigere - Anfrage eingebracht werden kann.

Persönliche Wortmeldung?

Möchten Sie sich nicht selbst zu Wort melden, wird lediglich eine Zusammenfassung Ihres Antrages / Ihrer Anfrage unter Nennung Ihres Namens verlesen.

Anlagen?

Wenn Sie einen Anhang zu Ihrem Antrag / Ihrer Anfrage mitgebracht haben, fügen Sie diesen bitte bei.

Rechtliche Vertretung?

Das Recht auf Mitberatung in der Bürgerversammlung kann nur persönlich ausgeübt werden. Sie können sich daher nicht rechtlich vertreten lassen.

Textfeld für Ihr Anliegen

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Erhalt von Grün - Beibehaltung des alten 32qm-Werts Grünfläche pro Einwohner in München

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) oder Anfrage:

Begründung des Antrags zum Erhalt von Grünflächen:

Bis zum Juli 2017 standen jedem Einwohner 32 qm Grünfläche sowohl an öffentlichem wie auch an privatem Grün im Stadtgebiet München zur Verfügung. Dieser Wert wurde im Juli 2017 durch einen Stadtratsbeschluss deutlich auf 15-20 qm reduziert. Durch diese Neuregelung sind die Grünflächen der Stadt noch wesentlich mehr bedroht als ohnehin schon, ich lehne eine Nachverdichtung auf Kosten der Grünflächen ab. Diese sind in der mittlerweile am meisten versiegelten Stadt Deutschlands wertvolle Flächen, um der fortschreitenden Klimaerhitzung entgegen zu wirken. Wir alle erinnern uns an den beispiellosen Hitzesommer 2018. Besonders die hochgewachsenen Baumbestände fungieren als Frischluftschneisen, Kaltluftentstehungsgebiete, ja als wichtige Kühlungsinseln in Hitzesommern. Sie haben eine große Bedeutung für die Erholung der BürgerInnen und zur Erhaltung der Biodiversität. Nicht zuletzt speichern sie in Dürrezeiten wertvolle Feuchtigkeit und halten Wassermassen bei Starkregenereignissen zurück, binden Feinstaub und CO₂-Emissionen. Ihre Schönheit fördert die Identifikation der BürgerInnen mit ihrem Wohngebiet.

Deswegen sollte dieser Stadtratsbeschluss vom Juli 2017 nun aufgehoben werden und die Stadt sollte in einem neuen Stadtratsbeschluss zu der 32-qm-Regelung zurückkehren. Nur so können wertvolle Baumbestände, insbesondere die alten, prägenden Bäume und Grünflächen gerettet werden. Die Stadt hat sonst keine rechtliche Handhabe, gegen den rigorosen Kahlschlag von ca. 2000 Bäumen pro Jahr im Stadtgebiet vorzugehen. Dieser Kahlschlag findet seit vielen Jahren ungebremst statt.

Die Bezirksversammlung des 19. Stadtbezirks hat am 17. Mai 2018 ebenfalls für dieselbe Empfehlung auf Antrag der BürgerInnen gestimmt.

Wenn Sie, auch in Anlehnung an die Empfehlung der Bürgerversammlung des 19. Stadtbezirks, dafür sind, den neuen Stadtratsbeschluss vom Juli 2017 aufzuheben und zur alten 32-qm-Regelung zurückzukehren, dann bitte ich Sie, Ihre Stimme für meinen Antrag abzugeben.

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

*Erhalt von Grün - Beibehaltung des alten 32qm-Werts Grünflächen
pro Einwohner in München*

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) oder Anfrage:

Begründung des Antrags zum Erhalt von Grünflächen:

Bis zum Juli 2017 standen jedem Einwohner 32 qm Grünfläche sowohl an öffentlichem wie auch an privatem Grün im Stadtgebiet München zur Verfügung. Dieser Wert wurde im Juli 2017 durch einen Stadtratsbeschluss deutlich auf 15-20 qm reduziert. Durch diese Neuregelung sind die Grünflächen der Stadt noch wesentlich mehr bedroht als ohnehin schon, ich lehne eine Nachverdichtung auf Kosten der Grünflächen ab. Diese sind in der mittlerweile am meisten versiegelten Stadt Deutschlands wertvolle Flächen, um der fortschreitenden Klimaerhitzung entgegen zu wirken. Wir alle erinnern uns an den beispiellosen Hitzesommer 2018. Besonders die hochgewachsenen Baumbestände fungieren als Frischluftschneisen, Kaltluftentstehungsgebiete, ja als wichtige Kühlungsinseln in Hitzesommern. Sie haben eine große Bedeutung für die Erholung der BürgerInnen und zur Erhaltung der Biodiversität. Nicht zuletzt speichern sie in Dürrezeiten wertvolle Feuchtigkeit und halten Wassermassen bei Starkregenereignissen zurück, binden Feinstaub und CO₂-Emissionen. Ihre Schönheit fördert die Identifikation der BürgerInnen mit ihrem Wohngebiet.

Deswegen sollte dieser Stadtratsbeschluss vom Juli 2017 nun aufgehoben werden und die Stadt sollte in einem neuen Stadtratsbeschluss zu der 32-qm-Regelung zurückkehren. Nur so können wertvolle Baumbestände, insbesondere die alten, prägenden Bäume und Grünflächen gerettet werden. Die Stadt hat sonst keine rechtliche Handhabe, gegen den rigorosen Kahlschlag von ca. 2000 Bäumen pro Jahr im Stadtgebiet vorzugehen. Dieser Kahlschlag findet seit vielen Jahren ungebremst statt.

Die Bezirksversammlung des 19. Stadtbezirks hat am 17. Mai 2018 ebenfalls für dieselbe Empfehlung auf Antrag der BürgerInnen gestimmt.

Wenn Sie, auch in Anlehnung an die Empfehlung der Bürgerversammlung des 19. Stadtbezirks, dafür sind, den neuen Stadtratsbeschluss vom Juli 2017 aufzuheben und zur alten 32-qm-Regelung zurückzukehren, dann bitte ich Sie, Ihre Stimme für meinen Antrag abzugeben.

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten